**Gewerkschaftskartell Biel**

**Vorstands-Sitzung. 20. März 1940, 20 Uhr, Volkshaus Zimmer 3**

Vizepräsident Kollege Josef Flury eröffnet nach 20 Uhr die Sitzung mit folgenden Traktanden:

1. Appell, 2. Protokoll, 3. Mitteilungen, 4. Sekretariatsbericht, 5. Maifeier 1940, 6. Generalversammlung: a) Vorstandswahlen, b) Jahresbericht, 7. Verschiedenes

1. Appell. Der Appell ergibt die Anwesenheit von 10 Vorstandskollegen. Entschuldigt sind die Kollegen Sandmeier und Brunner.

2. Protokoll. Das Protokoll vom 8. März wird verlesen und genehmigt nach einer Berichtigung von Kollege Emil Brändli, der feststellt, dass die Umfrage des SGB betr. Maifeier ergeben habe, dass sich der grösste Teil der Kartelle mit eine Abendfeier begnügen werde.

3. Mitteilungen. Kollege Emil Brändli teilt mit, dass auf den 30. März eine Ausschuss-Sitzung des Gewerkschaftsbundes angesetzt ist.

4. Sekretariatsbericht. Kollege Emil Brändli teilt mit, dass infolge starker Belastung durch die Erstellung des Jahresberichts, die schriftlichen Arbeiten für die Rechtsauskunft etwas zurückgestellt werden mussten.

Betreffend Büroaushilfe während des Militärdiensts des Kollegen Emil Brändli kann noch nicht beschlossen werden. Das Büro soll weiter Umschau halten.

5. Maifeier 1940. Nach reiflicher Diskussion wird beschlossen, auch dieses Jahr einen kurzen Demonstrationszug zu veranstalten. Die Referate sollen auf dem alten Bahnhofplatz gehalten werden. Als Referenten werden die Kollegen Wenk, Basel, Walter Bringolf, Schaffhausen und Pierre Graber, Lausanne, französisch, in Betracht gezogen. Es sollen 3‘500 Maibändel bestellt werden. Abgesetzt werden sie zum Preis von 30 Rappen. Die Detailfragen betreffend Abendfeier, Beschaffung aktueller Transparente etc. sollen dem Büro überlassen werden.

6. Generalversammlung. a) Vorstandswahlen. Als Präsident wird der Vorstand der Generalversammlung einstimmig Kollege Josef Flury zur Wahl empfehlen. An Stelle des turnusgemäss ausscheidenden Kollegen Suter aus der Geschäftsprüfungskommission soll Kollege Emil Walder, Schreiner, Mitglied des Bau- und Holzarbeiter-Verbandes vorgeschlagen werden.

b) Jahresbericht. Es entspinnt sich eine längere, aber sachliche Diskussion über die Tätigkeit des Bildungsausschusses. Kollege Emil Rufer regt die Abhaltung einer Sitzung mit den beiden Bildungsausschüssen an, die nach der Generalversammlung stattfinden soll. Dies wird beschlossen.

Kollege Emil Brändli macht darauf aufmerksam, dass der Jahresbericht verspätet erscheinen wird. Er verlangt die Kompetenz zur Drucklegung des Revisionsberichtes. Der Vorstand erteilt diese mit dem Auftrag, dass alles getan werde, alle 3 Revisoren und den Kassier zur Revision zusammen zu bringen. Wenn notwendig soll ein Fachmann beigezogen werden. Weil Kollege Emil Brändli nicht mehr die Möglichkeit hatte, an das kantonale Kartell einen Bericht zuzustellen, soll diesem 50 Exemplare unseres Jahresberichts zuh anden der grossen Sektionen zugestellt werden.

7. Verschiedenes. Kollege Walther frägt an, ob sich das kantonale Gewerkschaftskartell mit unserer Beitragszahlung abgefunden habe. Kollege Emil Rufer teilt mit, dass dies Sache der kommenden Generalversammlung sein werde.

Schluss der Sitzung um 22 Uhr.

Josef Flury, Präsident. Karl Meierhans, Protokollführer

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand. Protokoll 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift. Archiv GBLS Biel.

Gewerkschaftskartell Vorstand Protokoll 1940-03-20.docx